

Acrylfarben auf Leinwand. Die Jugendlichen sollten sich als Kitesurfer malen, wobei der Kite (Lenkdrachen) den Diabetes und das Meer den Alltag, die Umwelt symbolisierte. Viele hatten ihren Kite fest im Griff, wenn auch das Meer hin und wieder unruhig dargestellt wurde. Am Nachmittag teilte sich die Gruppe, um an den Strand oder in die Therme zu gehen. Am

Abend wurden die Bilder fertiggestellt und nach einem Abgleich der am ersten Tag geäußerten Erwartungen an die Schulungstage und der Ergebnisse klang der Abend bei bester Stimmung und den Fotos der Woche aus.

Die Rückreise am Montag verlief ohne Stau und bei der Abholung durch die Eltern fiel manchen der Abschied offensichtlich schwer - ein gutes Zeichen!

Mehr Bilder und Infos (auch einen ausführlichen Bericht als pdf-Dokument) auf unserer Homepage unter „Aktuelle Events“ und später im Archiv 2010.

#### Resümee:

Es hat uns wieder Spaß gemacht. Die Schulungstage verliefen ohne Zwischenfälle. Die Teilnehmer hielten sich an die Absprachen und es wurde weder geraucht noch Alkohol

getrunken. Konsequenter waren auch alle pünktlich um 08.00 Uhr am Start zum morgendlichen Spaziergang vor dem Frühstück. Jugendliche sind für „normale“ Schulungen eher schwer zu motivieren. Für eine Gruppenschulung in einer Klinik fühlen sie sich meist zu alt und unter Erwachsenen, meist Typ 2-Diabetikern, sind sie auch fehl am Platz. Der besondere Arzt-Patient-Dialog im Rahmen von Schulungstagen, quasi wie bei einer „Ferienfreizeit“, aber abseits von Praxis und Klinik ist eine besondere Chance, Jugendliche zu erreichen und auf ein unabhängiges und eigenverantwortliches Leben mit dem Diabetes vorzubereiten.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Sponsoren Mediq Direkt, MedTrust, Frau Pfab aus München, Frau Burtchen aus Fuchsstadt bei Hammelburg und an den Runden Tisch der Krankenkassen für die Projektförderung.



INFO-Post Nr. 126

August 2010



St. Peter Ording

Noch Fragen?

Norbert Mohr  
 Bernroder Str. 25  
 97493 Bergtheimfeld  
 Tel.: (0 97 21) 93 32 08  
 E-Mail: [kontakt@diabetiker-schweinfurt.de](mailto:kontakt@diabetiker-schweinfurt.de)  
 V.i.S.d.P.  
 Auflage: 470

[www.diabetiker-schweinfurt.de](http://www.diabetiker-schweinfurt.de)

## Schulungstage in St. Peter Ording

Die achten Schulungstage unserer SHG fanden vom 03. bis 09. August 2010 im Campus Nordsee in Stankt Peter-Ording statt. Während es daheim kalt war und oft regnete, hatten wir tolles Wetter an der Nordsee. Schulungssequenzen, Sport und Freizeit und ein bisschen Seelenpflege machten diese Woche wieder zu einem besonderen Erlebnis.



Nach der Kennenlernrunde erarbeiteten wir am Dienstag die Regeln unseres Zusammenlebens für die kommende Woche.



Der Mittwoch begann - wie jeder Morgen - mit einem gemeinsamen Morgenspaziergang.



Frau Jeannette Birkholz (vom **Sponsor Mediq Direkt**) und unser Diabetologe Dr. Reinhard Koch stellten die Vor- und Nachteile einer Insulinpumpentherapie vor. Fünf Jugendliche und, wie immer, Dr. Koch legten eine Insulinpumpe zur Probe an, die sie für mehrere Tage



trugen. Den Nachmittag verbrachten wir am Strand. Nach dem Abendessen stellte Norbert Mohr das Blutzuckermessgerät "Wellion Calla" des zweiten **Sponsors MedTrust** vor.



Da die Hypos aufgrund der bei den meisten Teilnehmern ungewohnten Bewegung zunahmen, passte die Schulung am Donnerstag über Diabetes und Sport (Gruppenarbeit) genau ins Konzept.



Eine toll geführte Wattwanderung war sehr lehrreich und auch Spaßig - Wattwürmer haben übrigens einen Blutzucker im Bereich der Norm: 96 mg/dl.



Vor dem Abendessen und auch an anderen Tagen nutzten wir die Beachvolleyballfelder auf dem Campus.



Am Freitagvormittag machten wir einen Ausflug nach Husum. Nachdem wir eine Flaschenpost dem Meer übergeben hatten, erkundeten wir in Kleingruppen die Stadt.



Der Nachmittag lud bei schönstem Wetter zu Fußball, Volleyball und Abhängen am Strand ein.

Auf Wunsch der Jugendlichen drehte sich die Schulung am Samstag um "Diabetes und Alkohol".



Am Nachmittag führen wir dann nach Bad Segeberg zu den Karl-May-Festspielen und schauten uns bei hochsommerlichen Temperaturen die Vorstellung "Halbblut" an. Da wir für das Abendessen in der Mensa zu spät zurückgekehrt waren, ließen wir es uns bei einem Italiener im Ortsteil Dorf schmecken.



Am Sonntag malten alle Jugendlichen unter der Anleitung von Biggi Pötzl-Koch, die auch schon das Thema mit der Flaschenpost moderiert hatte, ein Bild mit